Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 61 (1935)

Heft: 50: 60 Jahre Nebelspalter oder alles schon dagewesen

Rubrik: Die Frau von gestern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



leicht löslich. Können über-all mitgekocht werden. Ga-rantiert unschädlich, selbst für empfindlichste Magen. Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tabletten zu Fr. 1.25 in Apo-theken und Drogerien. A.-G.,,Hermes," Zürich 2

Geradezu erstaunlich embenrhen. In alten Apotheken ernatuten.
L. Sieglied, Apoth., Tel. 26, Flawil [St. G.]



Herr Wirt!

Sie wünschen Personal, das in Ihren Betrieb passt. Wir bedienen Sie ganz individuell. Informieren Sie Wir bedienen Sie ganz individuell. Telefonieren Sie 53 576 Expressbüro, C. W. Kuhn, Stellenvermittlung Löwenstr, 42.

DIEFRAU

Neueste Leibes-Mode

Wieder wird Fülle Lieblich begehrt, Reichere Hülle Wird uns beschert. Ihre Verhetzung Ist nicht mehr fair: Nein, ihre Schätzung Freut heute mehr.

Nimmer wie Stecken Will man sie schaun -Wendet von Ecken Ab sich mit Graun, Holde Gesundung Lieblich erwacht, Zärtliche Rundung kommt über Nacht.

Neuester Jungfrau Ist das der Typ: Stattlicher Rundbau, Mollig und lieb. Zärtlicher Scherze Völlige Form -Feuriges Herze Freut das enorm.

1913 No. 18

Gutes Rezept

Ein kleiner Backfisch schwärmte einem Juristen von den Wagner'schen Helden vor, Der Jurist ist kein grosser Musikfreund und sagt hierauf dem kleinen Fräulein: «Wissen Sie auch, dass "Siegfried' wegen Ermordung des Mime vors Schwurgericht käme, dass der ,Tannhäuser' mit der Sittenpolizei we-

gen Absingens zweideutiger Lieder in Konflikt käme, und dass Ihr grösster Liebling ,Lohengrin' wegen Verschweigung seiner Personalien und Nichtanmeldung auf dem Quartierbureau fünf Franken Busse zu zahlen hätte?» Weiter kam er nicht, die kleine Dame 1913 No. 40 war schon fort.

Das Lob der Suffragette

Reporterlied

Ehret die Frauen! Sie rechtlern und geben Reichlichen Stoff. Man kann davon leben.

Ganz machtlos steht die Polizei, Gehüllt in graue Sorgen: Heut' zünden sie 'nen Bahnhof an, 'ne hübsche Villa morgen.

Und übermorgen werden wohl, Die miss-lichen Walküren Den Reichsfinanzminister gar Aus seinem Home entführen. Und zwischendurch manch flotter Streich, 's gibt niemals Langeweile: Bald keilen sie, bald keilt man sie:

Das gibt so manche Zeile. Weshalb auch mein Reporterherz Erglüht für diese Blumen, Ich schwärme — jenseits des Kanals Immens für «Votes for women». -

1913 No. 14

Boshaft

«Was? 24 Jahr sind Sie verhüratet u händ jedes Johr d'Wohnig gwechslet? Da chöned Sie ja bigopplig nächst's Jahr die quecksilberig Hochsig fyre!» 1910 No. 16

Einst und jett.







Jest beliebt man drauf ju boden

VON GESTERN

Nihilistinnen in Russland

Selbst die Schöne auf dem Ball Schreckt nicht der Revolverknall; War man sonst in sie «verschossen», Wird durch sie nun Blut vergossen. 1879 No. 18

Der Schnurrbart

Zwischen Nase sprosst und Munde
Ueppig manchem Mann das Haar;
Dessen Richtung geht zur Stunde
Anders, als sie früher war.
Seit den Schnurrbart Deutschlands Lenker
In den Spitzen aufwärts dreht,
Auch der Schnauz der deutschen Denker
In der gleichen Richtung geht,
Mode kennet keine Gränzen,
Unbezwinglich ist ihr Reiz;
Aufwärts sieht den Schnurrbart glänzen
Vielfach auch die freie Schweiz.

1908 No. 5

Der neu'ste Damen-Klub

Die Londoner Damen, stets Fortschrittgesinnt,

(Die dort suffragettelt, die andere spinnt) Sie hatten was Neues sich ausgeheckt, Das baldiges Glücklichsein bezweckt, Ein blitzblauer Vogel, ganz Maeterlinkhaft,

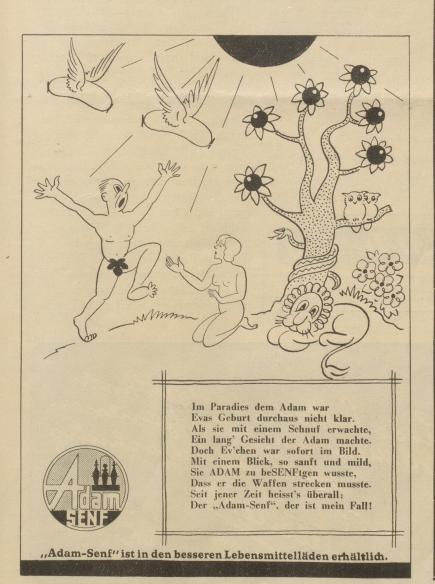
Der sitzt zwischen Wänden mit hellblauem Taft,

Die Ladies und Misses im blauen Futtral Sie speisen im blautapezierten Lokal. Kein Mann hat da Zutritt ins Blau-Paradies.

Vermutlich würd's bald einem solchen auch mies,

Es warten die Damen auf's Glück wohl umsunst,

Sie warten und hegen den blitzblauen Dunst! 1910 No. 13





1906 No. 42



Aus jener Zeit, wo der Nebelspalter in Eleganz machte







BallenoderHornhaut

schon beim ersten Pflaster schmerzfrei. Fr. 1.30 per Schachtel. Erhältlich in Apothek. u. Drogerien

